«Absender» 13.06.2017

Herrn Dr. Ing.
Bernd Kunzmann
DIN Deutsches Institut für Normung e.V.,
Am DIN-Platz,
Burggrafenstraße 6,
10787 Berlin

Sehr geehrter Herr Dr. Kunzmann,

in den derzeit bestehenden Normen DIN 4150 und DIN 45680 wird jeweils nur der Körperschall bzw. der Luftschall berücksichtigt und beide Schallformen werden einzeln beurteilt, obwohl diese gemeinsam auf den Organismus einwirken.

Da jedoch Luftschall-Immissionen im tieffrequenten und Infraschall-Bereich in den meisten Fällen als Doppelbelastung mit Körperschall bei betroffenen Personen vor Ort auftreten, die dann zu gesundheitlichen Problemen führen, wie z.B. auch die Veröffentlichung vom 16. Mai 2017 der aktuellen Studie des KIT [1] [2] in Karlsruhe (vgl. [http://www.kit.edu/kit/19681.php)](http://www.kit.edu/kit/19681.php%29) belegt, halten wir die bestehenden Normen für dringend überarbeitungsbedürftig.

Im Übrigen ist das Problem Körperschall innerhalb der TA Lärm im Kapitel 6.2. zwar bereits erfasst – aber auch hier sind die angegebenen Grenzwerte nicht mehr auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis und gleichzeitiger Luftschall wird dabei nicht berücksichtigt.

Wir möchten Sie daher bitten, bei der Überarbeitung der DIN 45680 die Doppel- bzw. Wechselbelastung zu berücksichtigen, die bei Betroffenen durch Schallimmissionen aus technischen Quellen im Bereich des Körperschalls als Vibrationen [3] [4] [5] und des Luftschalls im tieffrequenten Bereich in erster Linie über das Ohr [6] [7] [8] [9] [10] [11] und das Gehirn [12] [13] auf den Organismus einwirkt.

Bitte stellen Sie bei der Verabschiedung der überarbeiteten DIN 45680 sicher, dass es künftig nicht mehr zu negativen Auswirkungen auf die Gesundheit durch bereits bei sehr geringen Immissionspegeln, auftretendem kombinierten Luft- und Körperschall kommt.

Für den Fall, dass dies nicht möglich sein sollte, bitten wir Sie, dringend eine neue Industrienorm zu entwickeln, damit hierdurch der Schutz, der durch die verschiedenen Immissionsformen beeinträchtigten und gesundheitlich geschädigten Anwohner unterschiedlicher Emittenten hergestellt wird.

Mit freundlichem Grüßen